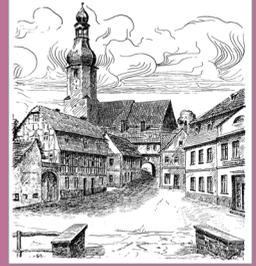


Kirchenbote

Ev.- Luth. Kirchgemeinde Neumark
Oktober/November 2024



Erntedank 2024

Monatsspruch Oktober 2024:

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist
alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klgl 3,22-23)

ANDACHT

Monatsspruch Oktober 2024:

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle
Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klgl 3,22-23)

Liebe Gemeinde,

Vielleicht kennen Sie das: Wenn ich einen alten Bekannten treffe und ihn frage, „na wie geht's denn so?“ und er sagt dann: „Ach, ich kann nicht klagen“ - dann bin ich erst einmal erleichtert. „Schön, dass es dir gut geht und du zufrieden bist“, antworte ich dann. Ich freue mich mit ihm und bin auch ein bisschen erleichtert, dass ich mir jetzt kein langes Klagelied anhören muss, das mich dann vielleicht selbst runterzieht.

Doch die Klage eines Mitmenschen und auch die Klage vor Gott hat seine Berechtigung, ja die Bibel hat der Klage sogar ein ganzes Buch gewidmet. Und aus diesem Buch - den Klageliedern Jeremias - stammt eben unser Monatsspruch für Oktober: „Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende.“ Was denn? Spricht so ein klagender Mensch? - Nein, aber vor dieser hoffnungsvollen Zuwendung zu Gott steht eine schier endlose Aufzählung, was dem Beter alles Schlimmes widerfahren ist:

Der sitzt im Dunkeln, ist alt und gebrechlich geworden, er fühlt sich wie gefesselt und eingemauert. Doch damit nicht genug: seine Seele findet keine Ruhe mehr, alle anderen blicken anscheinend auf ihn herab und verspotten ihn. Und diese ganze Klage ist nicht etwa wie ein Selbstgespräch, sondern sie ist direkt an Gott gerichtet:

„Ich bin ein Hohn für mein ganzes Volk und täglich ihr Spottlied. Er hat mich mit Bitterkeit gesättigt und mit Wermut getränkt. Er hat mich auf Kiesel beißen lassen, er drückte mich nieder in die Asche. Meine Seele ist aus dem Frieden vertrieben; ich habe das Gute vergessen.“ (Klgl 3,15-17)

Das klingt furchtbar und fast respektlos gegenüber Gott. Aber vielleicht ist es gerade dieses rückhaltlose, vollkommen ehrliche Schreien, das die plötzliche Wendung vom Klagen zu neuem Vertrauen und Hoffen mit sich bringt.

Vielleicht haben wir das auch schon so erlebt. Manchmal möchte man nur noch schreien, weil es einem so schlecht geht. Aber wenn wir dann unsere Klage an Gott richten und spüren, dass er - wie schlimm wir auch schimpfen - uns immer noch zuhört und versteht, dann geht es uns vielleicht wie dem Beter in den Klageliedern. Wir fangen wieder an, Zeichen von Gottes Güte in unserem Leben zu entdecken und seien sie auch erst einmal noch so klein: Meine Katze, die zu schnurren anfängt, weil ich sie streichle. Der alte Hit im Radio, der mich an gute Zeiten erinnert. Das Frühstück, das mir wieder schmeckt. Die Blumen im Gartenbeet. Der nette Gruß des Nachbarn... Alle guten Wünsche und Gottes Segen für einen freundlichen Herbst
Ihr Friedemann Schubert

GRUSSWORT/INHALT

*Liebe Gemeinde,
nun bitten wir wieder um Gaben für das Erntedankfest. Wie in jedem Jahr soll die Kirche schön geschmückt sein mit Früchten aus den Gärten und von den Feldern. Doch wie viel werden wir auf die Tische legen können? Ob es überhaupt ein paar Äpfel, Pflaumen oder Birnen gibt, die nicht den Frösten im Frühjahr zum Opfer gefallen sind? In diesem Jahr spüren wir, wie sich das Klima auch bei*

uns verändert und dass alles immer wächst und gedeiht, ist eben nicht selbstverständlich. Gott hat unsere Erde als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen geschaffen, den es zu schützen und zu bewahren gilt. Daran wollen wir zum Erntedankfest in diesem Jahr besonders denken.



Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Annegret Schubert

Monatssprüche

Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23

November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2 Petr 3,13

Inhalt:	Seite
Gemeindekreise	4
Besondere Gottesdienste	5
Kirchenmusik	6
Rückblick: Kirchweihfest	7
Gottesdienste Oktober/November	8/9
Vorschau: Glockenliederfestival	10
Rückblick: Schulanfangsgottesdienst	11
Baumpflege im Pfarrgarten	12
Vortragsreihe Wort u. Wein	13
Besondere Veranstaltungen /	
Vorstellung A. Lietz	14
Fürbitten	15
Adressen und Konten	16

GEMEINDEKREISE

Wir laden zu folgenden Kreisen ein:

Kinder und Jugend

Christenlehre:	(1.-3. Kl.) dienstags 15.00 bis 15.45 Uhr	Kantorat
	(4.-6. Kl.) dienstags 16.30 bis 17.15 Uhr	Kantorat
Konfirmanden:	7. und 8. Kl. mittwochs 16.30 Uhr (14tägig)	Pfarrsaal
Junge Gemeinde:	dienstags 18.30 Uhr	Kantorat
Jungschar:	nach Vereinbarung	Kantorat

Kirchenmusik

Neue Kantorei	mittwochs 19.30 Uhr	Gemeindehaus Reichenbach
Kurrende dienstags	15.45 bis 16.30 Uhr	Pfarrsaal



Jugendchor freitags	18.00 Uhr	Reichenbach
Posaunenchor donnerstags	18.45 Uhr	Reichenbach

Gemeindekreise

Gemeindenachmittag	Di, 8.10. 14.15 Uhr	Pfarrsaal
	Di, 14.11. 14.15 Uhr	Schönbach, Hauptstr. 46
MS-Gruppe	nach Absprache	Pfarrsaal
Kirchgemeindevertretung	nach Absprache	Pfarrsaal

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Familiengottesdienst zum Erntedankfest



Wir laden herzlich ein zu unserem **Familiengottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, dem 6. Oktober, um 10.30 Uhr.**

Zuvor wollen wir unsere Kirche schmücken und bitten dafür, Erntegaben, Blumen und weitere Spenden am Sonnabend von 9.00-12.00 Uhr in die Kirche zu bringen. Wer in der Woche vorher etwas zum Schmücken bringen will, soll bitte zuerst im Pfarramt anrufen.

Einladung zum Reformationstag

Am **Reformationstag, Donnerstag, dem 31. Oktober, feiern wir um 10.00 Uhr in unserer Kirche** mit den Reichenbacher und Mylauer Gemeinden einen gemeinsamen Festgottesdienst. Dazu laden wir ganz herzlich ein.



Martinsfest



Wir möchten auch in diesem Jahr an den Heiligen Martin erinnern, der seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat. Dazu laden wir ein zum Familiengottesdienst in der Kirche am **Sonntag, dem 10. November, um 16.30 Uhr** mit anschließendem Martinsumzug. Laternen und Lampions bitte mitbringen! Am Ende treffen wir uns alle im Gut Neumark zum Teilen der Martinshörnchen und zum Teetrinken.

Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Am **Mittwoch, dem 20. November, laden wir um 10.00 Uhr zum Ökumenischen Gottesdienst in die Trinitatiskirche nach Reichenbach** ein. Wir wollen darüber nachdenken, ob unsere Lebenswege mit dem übereinstimmen, was Gott von uns will, und wo wir die Chance haben, eine neue Richtung einzuschlagen.



BESONDERE GOTTESDIENSTE/KIRCHENMUSIK

Gedenken am Ewigkeitssonntag



An unsere in diesem Jahr verstorbenen und christlich bestatteten Gemeindeglieder wollen wir im Gottesdienst am **Ewigkeitssonntag, dem 24.11., 10.30 Uhr** gedenken. Es werden die Namen der Verstorbenen verlesen, eine Kerze für sie angezündet und im Gebet an sie erinnert. Alle Angehörigen sind daher besonders eingeladen.

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am **Sonntag, dem 1. Dezember**, laden wir um **10.30 Uhr zum Familiengottesdienst zum 1. Advent** ein. Wir wollen uns in unserer schön geschmückten Kirche mit Liedern und Bibeltexten auf die Adventszeit einstimmen. Am Ausgang gibt es wieder eine kleine Überraschung für alle Besucher.



Konzertplan 2024 (5)

Freitag, 4. Oktober 19 Uhr Trinitatiskirche Reichenbach

Chorkonzert: Mit dem Herzen hören

„Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz sowie Werken von Chiara Margarita Cozzolani, Antonio Lotti und Gavin Bryars
Thüringischer Akademischer Singkreis (TASK) | Instrumentalisten
Leitung: Jörg Genslein

Sonntag, 27. Oktober 17.00 Uhr Stadtkirche Mylau

KlangLicht - Chorkonzert mit Lichtinstallation

Chormusik des 17. bis 20. Jahrhunderts von J. S. Bach, J. M. Bach, P. Eben
Instrumentalisten | Reichenbacher Vokalkreis
Andreas Kamprad | Leitung

Sonnabend, 23. November 17.00 Uhr Stadtkirche Mylau

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem

Solisten | Konzertchor Rutheneum Gera
Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach
Christian K. Frank | Dirigent Veranstalter, Kartenverkauf:
Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach



RÜCKBLICK: KIRCHWEIHFEST UND GEMEINDEVERSAMMLUNG

Auch wenn wir in diesem Jahr kein rundes Kirchweihjubiläum (526 Jahre) hatten, wollte die Kirchgemeindevertretung diesen Tag besonders feiern. Dabei spielte auch die Sammelaktion für unsere Glocken eine Rolle. Das Benefizkonzert am Samstag mit dem Gospelchor A.K. Voices der Musikschule Rodewisch erfüllte in dieser Hinsicht einen doppelten Zweck: Es war eine mitreißende Eröffnung des Festwochenendes und zugleich eine Möglichkeit, weitere Spenden einzusammeln.



Die A.K. Voices begeisterten mit ihrem engagierten Auftritt unter Leitung von Akvilė Kainaitė-Kaufmann.

Sicher hat es keiner der Besucher bereut, den Eintritt bezahlt zu haben, der eine Spende von 5 € für die Glockenerneuerung enthielt. Der Chor war von seiner Leiterin Akvilė Kainaitė-Kaufmann bestens vorbereitet und sang sein vielseitiges Programm auswendig und mit vollem Engagement. Der Funke sprang - auch dank der ansprechenden Moderation - sofort über und das Publikum klatschte mit und applaudierte begeistert.

Im Anschluss gab es wieder Leckeres vom Grill, Getränke je nach Geschmack und auch vom prima Angebot von Eibischs Eiswagen gönnte man sich gerne etwas.



Nach dem Konzert gab es leckeres Essen und Trinken sowie Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Am Sonntag wurde das Jubiläum mit einem Festgottesdienst und anschließender Gemeindeversammlung fortgesetzt. Schließlich fanden sich noch zahlreiche Gemeindeglieder zum Kaffeetrinken ein,



Die Konfirmanden der 7. Klasse stellten sich mit einem Anspiel vor, in dem sie fragten, was denn fehlen würde, wenn unsere Kirche nicht mehr da wäre.

wo die Gelegenheit zum Austausch von Neuigkeiten genutzt werden konnte.

Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei ganz herzlich Dank gesagt. Insbesondere allen fleißigen Helfern beim Vorbereiten, Dekorieren, Hinräumen, Grillen, Aufräumen, Abwaschen, Kaffeekochen und Kuchenbacken. Ebenso Kantor Wegler und dem Solisten Matthias Härtig aus Werdau für die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes.

Kollekte	ELSTERBERG	RUPPERTS-GRÜN	NETZSCH-KAU	LIMBACH
Kirchspiel		14.00 Uhr Erntedankgd. Pfr. Alders	10.30 Uhr NK Salz+Licht -Spezial Erntedank Pfr. Friebis	9.00 Uhr Präd. Lietz 
Kirchspiel	9.00 Uhr Pfr. Engler		10.30 Uhr BR Pfn. Schubert	10.30 Uhr Pfr. Engler 
Kirchliche Männerarbeit		14.00 Uhr Jubel- konfirmation Pfn. Hulek	10.30 Uhr NK Pfn. Hulek	9.00 Uhr Präd. Lietz 
Kirchspiel	9.00 Uhr GD zur Kirchweih Pfn. Hulek		10.30 Uhr BR Pfr. Friebis	9.00 Uhr Pfr. Friebis 
Gustav-Adolf- Werk	10.00 Uhr Ökumenischer GD Pfr. Engler			
Kirchspiel		9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr BR GD zur Kirchweih Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfn. Hulek 
Kirchspiel	14.00 Uhr Festgd. zur Einführung von Pfn. S. Hulek Sup. Weyer		10.30 Uhr NK Salz+Licht Pfr. Friebis	9.00 Uhr Pfr. Engler 
Ausbildungsstät- ten der Landes- kirche		9.00 Uhr Pfn. Hulek	10.30 Uhr BR GD mit Taufge- dächtnis Pfn. Hulek	10.30 Uhr Pfr.i.R. Alders 
Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	10.00 Uhr Ev.-method. Kirche in NK Ökumen. Gottesdienst			
Kirchspiel	10.30 Uhr Pfn. Hulek In der Kirche	14.00 Uhr Pfn. Hulek	9.00 Uhr BR Pfr. Friebis 10.30 Uhr NK Pfr. Friebis Friedhofskapelle	9.00 Uhr Pfr. Engler  14.00 Uhr Friedhofsandacht Pfr. Engler 
Arbeit mit Kin- dern (verbleibt in der Kirchengem.)	9.00 Uhr Pfn. Hulek		10.30 Uhr NK Salz+Licht Advent Gloria Schädlich	10.30 Uhr GD mit EC-Jugend E. Kämpf



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst / Kinderbetreuung

JOCKETA	REICHEN- BACH	MYLAU	NEUMARK	
10.30 Uhr Erntedankgd. mit Gemeindefest Pfr. Engler	9.30 Uhr PP Erntedankgd. Pfr. Alders	9.00 Uhr Pfn. Penz	10.30 Uhr Erntedankgd. Pfn. Schubert	6. Oktober 19. So.n.Trin. Erntedank
9.00 Uhr Pfn. Schubert	9.00 Uhr TT Pfn. Penz	10.30 Uhr Festgottesdienst  zur Kirchweih Pfn. Penz		13.Oktober 20. So. n. Trin.
10.30 Uhr Präd. Lietz	9.00 Uhr PP  Präd. Birkhold	10.30 Uhr Präd. Birkhold		20. Oktober 21. So. n. Trin
10.30 Uhr Jubiläumskonfirmation Pfr. Engler	9.30 Uhr TT Pfn. Schubert	9.00 Uhr  Pfn. Penz	10.30 Uhr  Pfn. Penz	27.Oktober 22. So. n. Trin.
16.00 Uhr Reformations- konzert mit Andacht Pfr. Engler	Mi. 30.10. 18.00 Uhr ChurchNight in der Trinitatiskirche RC Do, 31.10. 10.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in NM			Do, 31.10. Reformations- tag
9.00 Uhr Pfn. Hulek	9.30 Uhr PP Pfn. Penz	9.00 Uhr Pfn. Schubert	10.30 Uhr Pfn. Schubert	3. November 23. So. n. Trin.
10.30 Uhr Jugend-GD Mit KU +JG	9.30 Uhr TT  Pfr.i.R. Alders	9.00 Uhr   Pfn. Penz	16.30 Uhr Familiengd. zum Martinsfest	10. November Drittli. Sonntag d. Kirchenj.
9.00 Uhr Pfr.i.R. Alders	9.30 Uhr PP Präd. Birkhold	9.00 Uhr Pfn. Penz	10.30 Uhr Pfn. Penz	17. November Vorl. Sonntag d. Kirchenj.
10.00 Uhr Trinitatiskirche RC Okumen. Gottesdienst zur Friedensdekade				20. November Buß-und Bettag
10.30 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr PP  Pfr.i.R. Alders 14.00 Uhr Friedhof SB Pfr.i.R. Alders 15.00 Uhr Friedhof UHD Pfn. Schubert	9.00 Uhr  Pfn. Penz 14.00 Uhr Friedhof MY Pfn. Penz	10.30 Uhr  Pfn. Schubert	24. November Ewigkeits- sonntag
9.00 Uhr Pfr. Engler	9.00 Uhr TT Familiengd. Pfn. Schubert	9.00 Uhr  Familiengd. Pfn. Penz	10.30 Uhr Familiengd. Pfn. Penz	1.Dezember 1. Advent



Kirchenkaffee

Gelbe Felder: beson-
dere Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

VORSCHAU: GLOCKENLIEDERFESTIVAL

Glocken-Lieder-Festival – in der Kirche Neumark

Im letzten Jahr fand in der Neumarker Kirche ein akustischer Konzertabend mit Ostrock, Chanson, Liedermacher, Akustikpop, Jugendchor und Orgel statt – Ein offener Kulturabend mit Liedermachern und Akteuren aus dem weltlichen und kirchlichen Bereich.

In einer vollbesetzten Kirche wurde damals für die Opfer des verheerenden Erdbebens in Syrien und der Osttürkei gespielt und gespendet.

Die positive Resonanz ruft nach Wiederauflage – diesmal in einer gut geheizten Kirche!

Am Freitag, dem 25. Oktober 2024, laden wir um 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) zu einem Konzertabend ein – ein Glocken-Lieder-Festival in der Kirche Neumark, dessen Einnahmen auch für die Erneuerung der Neumarker Glocken bestimmt sind. Mit dabei sind:

Murmelmädchen

Erfrischend, liebenswert, verrückt und unterhaltsam. Das sind die Murmelmädchen Curly und Anja aus Kirchberg. Zwei Gitarren, zwei Stimmen und ganz viel Leidenschaft zur Musik. Das merkt man ihnen auch an! Die beiden sind ne Wucht!

Lis NOIR

Wir erzählen in unseren Liedchen von unseren Gedanken, unseren Sorgen, unserem Glück und von allen möglichen anderen Dingen, die uns so aufs Papier fließen. Dazwischen gibt es viele kleine Geschichten.

Unscharf mit Katze

Ganz frisch auf dem "Markt". Sie haben sich voll und ganz der Musik von "Element of Crime" verschrieben

Richter & Richter

Gefühlig, empathisch, authentisch! Cover und Selbstgeschriebenes mit dem gewissen Etwas. Zweistimmiger Gesang, Gitarre, Klavier, Akkordeon, Mundharmonika. Eine Band zum "Einkuscheln"!

Ludwig Müller

Ludwig Müller aus Neumark interpretiert die Chansons von Reinhard Mey auf der Bühne mit großer Spielfreude. Erleben Sie einige musikalische Highlights zusammen mit dem vertrauten Wortwitz des bekannten Liedermachers.

Pfeifermann's

Die beiden gibt es eigentlich als festes Duo nicht. Sie entscheiden ihr „Programm“ meist spontan auf der Bühne. Nichtsdestotrotz sind hier Vollblutmusiker am Werk. Von Ostrock, über ABBA, 80er Popmusik, reine Gitarren-Instrumentalmusik bis zu Chanson ist an einem Abend alles möglich - Eine musikalische Wundertüte.

Karten für 15 € (incl. 5 € Glockenspende) sind erhältlich im Pfarramt, Bürocen-ter Klemm und an der Abendkasse.



RÜCKBLICK: FAMILIENGOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESBEGINN

"Olympische Spiele - Auf die Plätze, fertig los!"

In diesem Sommer haben uns die olympischen Sommerspiele begleitet. Dabei sein ist alles, heißt es da ja so schön. Das stimmt im wirklichen Leben nicht immer, denn jeder oder jede möchte doch mal Erfolg haben. Das gilt natürlich auch in der Schule. Allerdings macht das auch ganz schön Druck und manch einer ist sogar der Meinung, er wäre mit nichts begabt.

Wie gut ist es da, wenn man von unserem großartigen Gott hört, dass ihm Erfolge und Äußerlichkeiten gar nicht wichtig sind. Er schaut ins Herz und

hat uns von Anfang an auf das Siegereck ganz oben gestellt. Er liebt uns und macht uns Mut, auszuprobieren, was wir können. Und wenn etwas schief geht - egal, er liebt uns trotzdem. Und so durften wir im Gottesdienst seinen Segen mit nach Hause nehmen und mutig unseren (Schul) Weg gehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst war noch Zeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dorothea Thomas



BAUMPFLEGE IM PFARRGARTEN

Unsere Linde brauchte eine Verjüngungskur

Manche Mitglieder aus unserer Gemeinde und einige Bürger aus unserem Dorf haben es wohl mit Entsetzen bemerkt: Die 300jährige Linde im Pfarrgarten, die wohl einst den Mittelpunkt des Pfarrgutes bildete -



Der Stamm und die Seitenäste waren z.T. hohl und brüchig

sind im Laufe der Jahre hohl und brüchig geworden. Bei den nächsten Stürmen wäre es wohl soweit gewesen, dass größere Teile hätten herabfallen können und womöglich Sach- oder sogar Personenschaden eingetreten wäre. Und das bei einem öffentlich zugänglichen Grundstück mit Kinderspielplatz.

Deshalb musste die Kirchgemeinde im Juli die Firma Franz Drechsel beauftragen, um die Baumpflegearbeiten fachmännisch ausführen zu lassen. Aber das war einfach notwendig geworden, weil herunterbrechende Äste zur Gefahr werden konnten. Große Teile des Stamms und der Seitenäste

gebüßt hat. Nun ist sie sehr gestutzt und gerupft unsere Linde, aber sie wird wieder austreiben und uns bestimmt schon im nächsten Frühjahr zeigen, wie viel Leben noch in ihr steckt.

Deshalb musste die Kirchgemeinde im Juli die Firma Franz Drechsel beauftragen, um die Baumpflegearbeiten fachmännisch ausführen zu lassen. Aber das war einfach notwendig geworden, weil herunterbrechende Äste zur Gefahr werden konnten. Große Teile des Stamms und der Seitenäste

Nun ist sie sehr gestutzt und gerupft unsere Linde, aber sie wird wieder austreiben und uns bestimmt schon im nächsten Frühjahr zeigen, wie viel Leben noch in ihr steckt.



Linde vor der Baumpflege
Foto: Finkenwirth



Baumbeschnitt durch Firma Drechsel



Jetziger Zustand
Foto: Finkenwirth

VORTRAGSREIHE „WORT UND WEIN“

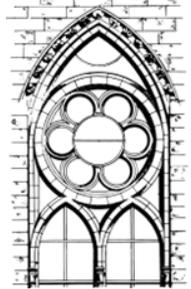
Die Entwicklung frühchristlicher Kirchen im Vogtland - Facetten einer Kulturlandschaft

Wie entwickelten sich aus kleinen Kirchen größere? Welche Gedanken sind eingeflossen und in Stein gemeißelt worden? Glaubensorte wurden im Vogtland seit dem 12. Jahrhundert zwischen Altenburg und Eger gebaut. Ein **Experte** für Architektur und ihre Geschichte, Günter Donath, zeigt profunde Befunde und Vergleiche, die die Entstehung und den Reichtum früher christlicher Kirchen belegen. Durch Modelle, Skizzen und Grundrisse wird die Entwicklung von Kirchen anschaulich und kenntnisreich dargestellt. Absolut sehenswert!!

Montag, 28. Oktober 2024, 19.30 Uhr mit anschließendem Getränk

Ort: Gemeindehaus der Kirchgemeinde **Reichenbach**,
Friedrich-Engels-Platz 9

Referent: Günter Donath, Architekt und Dombaumeister Meissen a.D.



Eine durchlässige Grenze - die Beziehungen zwischen Deutschen und Böhmen/Tschechen im Laufe der Jahrhunderte

Deutschland und Böhmen/Tschechische Republik entwickelten sich im Mittelalter durch zunächst zwei christliche Kulturkreise in gegensätzliche Richtungen. Dann erfolgte der Anschluss Böhmens an die Römische Kirche. Die Beziehungen wurden in den Jahrhunderten danach auf beiden Seiten der Grenze geprägt von gegenseitigem Austausch und aber auch schlimmen Ereignissen. Beides wirkt nach! Eckehard Graubner will berichten und ins Gespräch kommen.

Montag, 11. November 2024, 19.30 Uhr mit anschließendem Getränk

Ort: Gemeindehaus der Kirchgemeinde **Reichenbach**,
Friedrich-Engels-Platz 9

Referent: Pfarrer Eckehard Graubner, Falkenstein, war 15 Jahre Pfarrer in Bad Brambach mit intensiven Beziehungen zur evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder.

Er arbeitet im Vorstand des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen mit vielen Beziehungen zu Gemeinden in der Tschechischen Republik.



BESONDERE VERANSTALTUNGEN/VORSTELLUNG A. LIETZ

Friedhofseinsatz

Der Friedhof soll vor dem Winter noch einmal gründlich gesäubert und aufgeräumt, die Wege geharkt und das Laub zusammengekehrt werden. Damit nicht nur einer allein diese Aufgabe übernehmen muss, sind alle herzlich eingeladen mitzuhelfen.



Der Einsatz soll am Sonnabend, **9. November 2024, von 9 bis 12 Uhr stattfinden**. Jeder Helfer/jede Helferin ist willkommen und sei es nur für kurze Zeit. Ein Imbiss steht bereit.

Bastelvormittag



Wir laden herzlich ein zum Bastelvormittag am Sonnabend, dem 23. November, von 9-11 Uhr: Wir basteln und packen Geschenke für kranke und alte Gemeindeglieder, die im Advent an sie verteilt werden sollen. Wer Ideen für die „Bastelei“ hat, kann sie gerne vorher mit uns absprechen, damit wir entsprechende Materialien besorgen können. Willkommen sind alle, die Lust haben, auch

wer nicht gerne bastelt, kann kommen und mit einpacken.

Neue Verwaltungsangestellte im Pfarrbüro

Hallo, ich bin die „Neue“ - Liebe Gemeinde mein Name ist Annekatrien Lietz, bin im Sommer 45 Jahre geworden und habe 3 tolle Kinder (2 Mädchen + 1 Jungen). Bis August habe ich in einer HNO-Praxis, mit einem tollen Team gearbeitet. Nun ist ungeplant eine Stelle in der Verwaltung des Brückenkirchspiels vakant geworden. Und da ich vorher schon eine Mini-Stelle innehatte, habe ich mich dazu entschieden, diese Vollzeitstelle zu übernehmen.



Als Motivation leitet mich, dass ich das Brückenkirchspiel als eine Art Patchworkfamilie sehe – (schließlich sind wir doch Brüder und Schwestern in Jesus Christus) und ich möchte ein Stück dazu beitragen, dass wir uns nicht nur als Gemeinschaft im Namen Gottes bezeichnen, sondern auch als eine Gemeinschaft agieren, mit allen Ecken und Kanten, aber auch Verständnis füreinander und einem "Ziel" – Gemeinschaft.

Gerne möchte ich die Neumarker Gemeinde kennenlernen, vor Ort ist dies zur Bürozeit dienstags 9.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 15.30 Uhr möglich. Jana Schmelzer hat mehr Verpflichtungen im zentralen Büro Reichenbach übertragen bekommen und ist deswegen nicht mehr jede Woche in Neumark vor Ort.

FÜRBITTEN

Trauung



Getraut wurden:

Jonas Eibisch und Alina geb. Hartisch (in Lengenfeld)

Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. (Ps 118,24)

Jubiläum



Zur goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Dietrich Haustein und Christine geb. Wutzler

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)

Bestattung



Bestattet wurden auf unserem Friedhof:

Uwe Grüning, 82 Jahre, (Neumark)

**Anneliese Heber geb. Maier, 92 Jahre,
(Altrottmannsdorf)**

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein! (Jes 43,1)*

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Oktober und November und wünschen viel Glück und Freude, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.



Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?
Du nährst uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und treu und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten, treulich bei.

(Paul Gerhardt)

Adressen und Konten

Pfarrerin Annegret Schubert
08496 Neumark, Kirchplatz 1

Pfarramt (Frau Lietz)

08496 Neumark, Kirchplatz 1

Email: kg.neumark@evlks.de

Das Pfarramt ist geöffnet:

dienstags 9.00-12.00/13.30-15.30 Uhr

Gemeindepädagoge Markus Seifert

Tel.: 03765 / 2324266

Kirchenmusiker Andreas Kamprad

08468 Reichenbach, Friedrich-Engels-Platz 9

Spendenkonto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neumark

Sparkasse Vogtland

Tel.: 0 37 65 / 5 25 99 55

Tel.: 03 76 00 / 23 18

Fax.: 03 76 00 / 5 04 12

Internet: kirche-neumark.jimdo.free.de

Außerhalb dieser Zeiten bitte nicht ohne vorherigen Anruf.

BIC: WELADED1PLX

IBAN: DE29 8705 8000 3824 0012 91

© 2024 Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland, Pfarramt Neumark

Redaktion: Friedemann Schubert

Fotos: F. Schubert und <http://www.pfarrbriefservice.de> u. pixelio.de